

Nm. am Verf.-

Arnold Feuer bei mir, in den Steuerangelegenheiten.

- Z. N. bei Cl. P.; die beiden Söhne (mit dem einen über seine path. anat. Arbeiten), die dann weggingen.-

5/6 Vm. Bank (Horecki).- Bei Ama, die nach Altaussee fährt.-

Zu Tisch bei Julius' (aus Schweiz zurück). Dr. Hans Breuer.

- Nm. am Verf.-

V. L. holt mich im Auto ab; mit ihr und Frau Lederer in die Stadt gefahren, dann zu L.'s.- Über die Ehezustände, die seit Mimi Sch. ausgeschaltet, wieder unerträglich scheinen. Im Gespräch beim Nm. war er übrigens sehr umgänglich wie meist. Sie oft Thränen im Aug, dann wieder Humor.

6/6 Vm. bei Cl. P. Daß mir andre schon viel mehr bedeutet haben, wie ich ihr (aus Bequemlichkeit und Politik mehr als aus Aufrichtigkeit) neulich sagte; . . . verträgt sie doch nicht recht.-

Nm. am Verf.-

Z. N. Frau Pollaczek mit Liesl und Franz.

Las ein Tgb. 1907, das mir Cl. P. mitgegeben.

7/6 Traum, daß der kleine Franzl L. mich immer wieder, halb zum Scherz, an Händen und Füßen zerkrallt und zerbeißt.- Ich wälze mich endlich vor Schmerz und Angst auf dem Boden;- seine Mutter macht ihm, wie ich um Succurs schreie, gelinde Vorwürfe. Eigentlich aber ist es ein kleiner Hund,- und jemand sagt mir, ich müsse mich doch jedenfalls mit Pasteur impfen lassen - ich wache dann, nicht ganz ohne Absicht, auf. (Deutung: ich sprach neulich (auch zu L.s) davon, daß meine Hundeträume aufgehört hätten;- Erzählungen V. L.s über ihren Mann;- ein Artikel über Hundswuth, den ich vor ein paar Tagen las.)

- Besorgungen in der Stadt.-

Bei Dr. Karolyi.

Nm. an aphoristischem, Briefen etc.-

Ein junges Mädchen blond, aus Halle, in Thränen, will für ihren sterbenskranken Bruder ein Autogramm (ihre Mutter hatte mir schon geschrieben).-

Jacob Wassermann;- geschäftliches etc.; über Fischer, Ausland, u. s. w.;- die wundervolle einstige Andrian Villa hat Praesident Goldstein den Holländern abgekauft - und Jacob zur Verfügung gestellt!-

Brief von O.; ärgerlich daß Lili auf eine ihr wichtige Frage nicht geantwortet; und mit kaum verhüllten Vorwürfen gegen mich;- meine sofort darauf einsetzende Verstimmung gegen O. bewies mir, dass sich in mir doch eigentlich nichts geändert.- Mit Lili über ihre, sich nicht